

Landestag 2011 der Österreichischen Rettungshundebrigade

Am 19. Februar 2011 fand der alljährliche Landestag der Österreichischen Rettungshundebrigade in Hofstetten Grünau statt

Text: Karina Kalks
Landespressereferent

Die Österreichische Rettungshundebrigade tritt einmal jährlich zum Landestag zusammen. Der Landestag entspricht einer Jahreshauptversammlung. Dies ist einer der wichtigsten Tage im Jahr für die ÖRHB nach innen, es ist der Tag, an dem die Führungskräfte des Landes Rechenschaft gegenüber ihren Mitgliedern ablegen und Ehrungen an verdiente Mitglieder verliehen werden.

So wurde vom Jahr 2010 berichtet, dass 17 Rettungshunde-Einsätze durchgeführt wurden, wovon 10 erfolgreich waren, bei den restlichen 7 wurden die Vermissten entweder an einem ganz anderen Ort aufgefunden, oder ihr Verbleib ist bis heute ungewiss.

Bei den Suchen beteiligten sich insgesamt 409 Hundeführer und Helfer der ÖRHB Niederösterreich und Wien. Die 409 Mitglieder haben dafür 2.348 Stunden für diese Einsätze aufgebracht und sind in Summe 23.843 km gefahren.

In den Landesgruppen Niederösterreich und Wien sind 151 Mitglieder. Diese unterteilen sich in 107 Hundeführer, 33 Helfer, 8 Jugendmitglieder und 3 inaktive Mitglieder.

Für 2011 wurden Ehrungen verliehen an: Rupert Lorenz, Jacqueline Fischer, Ernest Kyzlink, Mike Schwarz, Manfred Drapela für eine bestimmte Anzahl von Rettungshunde-Einsätzen; und für besondere Verdienste an Evelyn Hiesinger, Peter Späth und den Bürgermeister von Hofstetten-Grünau.

Die Österreichische Rettungshundebrigade wurde im Jahr 1966 in Korneuburg von

Mitgliedern des SVÖ und Polizeibeamten gegründet. Zweck war, Vermisste und Verschüttete nach dem Krieg mit Hunden wiederaufzufinden.

Die ÖRHB war die erste, und ist heute noch die größte in ganz Österreich tätige Rettungshundeorganisation.

Österreichische Rettungshundebrigade

Kostenlose flächendeckende Hilfe

Die Österreichische Rettungshundebrigade hat es sich zur Aufgabe gemacht,

Rettungshundeteams speziell zur Vermissten- und Verschüttetensuche auszubilden und diese sind unter der Notrufnummer 012 88 98 **JEDERZEIT** bereit, kostenlos vermisste Personen zu suchen.

Österreichweit steht ein dichtes Netz an ehrenamtlich arbeitenden Rettungshundeführern mit ihren Hunden bereit, sodass im Notfall Tag und Nacht innerhalb kürzester Zeit Hunde zur Suche nach vermissten oder verschütteten Personen bereit stehen.

Einsatzorganisationen und Privatpersonen können die ÖRHB anfordern!

